

INSTITUT FÜR BYZANTINISTIK UND NEOGRÄZISTIK DER
UNIVERSITÄT WIEN
ÖSTERREICHISCHE BYZANTINISCHE GESELLSCHAFT

Wir laden zu folgendem Vortrag mit anschließender Diskussion ein:

Prof. Dr. Mustafa H. Sayar

Universität Istanbul

Vom Taurus zum Mittelmeer

Neue archäologische und historisch-geographische Forschungen in Kilikien

Im Zuge der Siedlungsverdichtung und Romanisierung Kilikiens kam insbesondere den (heidnischen) Heiligtümern von überregionaler Bedeutung eine wichtige Vermittlerrolle zu, wurden hier doch Traditionen der einheimischen Bevölkerung bewahrt. So spielten die Heiligtümer und die in ihnen beheimatete Götterwelt als Indikatoren der Akkulturationsprozesse zwischen Kleinasien und dem Vorderen Orient eine entscheidende Rolle. Mit der frühzeitigen Verankerung des Christentums in Kilikien wurde das dortige Städtebild dann einer Veränderung unterzogen.

Der Vortrag präsentiert unter besonderer Berücksichtigung der Siedlungsgeographie neueste Forschungsergebnisse zu der Frage, inwieweit diese Veränderungen heute noch visualisierbar sind.

Mit Lichtbildern

Vortragort:

1010 Wien, Postgasse 7, 1. Stiege, 3. Stock

Zeit: Montag, 11. Dezember 2006, 18.30 Uhr